



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
STIFTUNGSUNIVERSITÄT
SEIT 2015

Ausschreibung des zweiten Universitätslehrpreises 2017

Die Universität zu Lübeck hat erstmalig in 2016 einen Universitätslehrpreis verliehen. Dies wird auch in 2017 wieder erfolgen. Der Universitätslehrpreis wird jährlich unter einem Jahresmotto ausgelobt – in 2017 ist es das **Motto „Verständigung“**. Der Lehrpreis ist überfachlich und interdisziplinär ausgerichtet, ist mit einem Preisgeld von 3.000 Euro ausgezeichnet und wird wieder im Rahmen der Veranstaltung „Uni im Dialog“ in der St. Petri-Kirche am **28. Juni 2017** verliehen.

Die Auszeichnung soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als ein zentrales Gütekriterium etabliert und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschule profiliert werden.

Mit dem Lehrpreis belohnt die Universität eine besonders herausragende Lehrveranstaltung. Es können Lehrveranstaltungen prämiert werden mit unterschiedlichsten Veranstaltungsformen: wie z.B.: Vorlesung, Seminar, Kolloquium, Projekt und Übungen, Exkursionen u.a.. Alle stellen Grundmuster didaktischen Handelns dar, die oft in vielfacher Mischform und Kombinatorik den Lernenden ein Angebot unterbreiten, die vielfältigen Lernaufgaben optimaler zu bewältigen.

Gesucht werden Beispiele für Lehrveranstaltungen mit überzeugenden Konzepten und lernmotivierenden Lehr- Lernarrangements, die sich weitgehend mit dem Jahresmotto inhaltlich oder didaktisch und methodisch auseinandergesetzt haben, um mehr Studierende für Präsenzveranstaltungen zu begeistern. Außerdem sollen durch den Lehrpreis Lehrende gewonnen werden, die ihrem Lehr-Lernkonzept stärkere Aufmerksamkeit entgegen bringen.

Ausgezeichnet werden herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung an der Universität Lübeck, insbesondere Entwicklung, Implementierung und Durchführung curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen), Entwicklung und erfolgreicher Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien, Entwicklung und Implementierung innovativer Prüfungsmethoden, Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende, sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (zum Beispiel in der Qualitätssicherung).

Ganz besonders sind Studierende eingeladen, Lehrende und Lehrveranstaltungen für den Lehrpreis zu nominieren. Lehrende aller Sektionen und Einrichtungen sind aufgefordert sich auch selbst mit ihren Lehrveranstaltungen für den Lehrpreis mit einem Exposé zu bewerben oder Kolleginnen und Kollegen vorzuschlagen.

Vorschlagsschluss für Lehrveranstaltungen aus dem WS 15/16, SoSe 2016 und/oder dem WS 2016/17 ist der **31. März 2017**, Bewerbungsschluss **mit Exposé** für Lehrveranstaltungen aus dem WS 2015/16, SoSe 2016 und/oder dem WS 2016/17 ist der **30. April 2017**

Eine Jury, bestehend aus internen und externen Expertinnen und Experten sowie studentischen Vertreter_innen, wählt anhand verbindlich definierter Qualitätskriterien (siehe Exposéhinweise und Homepage DSC-Lehrpreise) eine Veranstaltung aus. Damit die Jury ein umfassendes und vergleichbares Bild von den Lehrveranstaltungen erhält, sollen die Vorschläge mit einem Exposé und geeigneten Dokumentationen (z. B. in der Veranstaltung erarbeitete Veröffentlichungen, Reader, Filme, Programme, etc.) eingereicht werden. Die Jury kann nur nach Aktenlage entscheiden.

Vorschläge bitte an das Dozierenden-Service-Center, Dr. Bettina Jansen-Schulz, Geb. 82 senden. Hinweise für das Exposé und die zu beachtenden Kriterien finden Sie im Anhang und unter www.dsc.uni-luebeck.de/Lehrpreis

Lübeck, den 03.11.2016

Der Präsident Prof. Dr. Hendrik Lehnert



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
STIFTUNGSUNIVERSITÄT
SEIT 2015

Universitätslehrpreis 2017 - Jahresmotto: „Verständigung“

Kriterien der Bewertung

Gesucht werden Lehrveranstaltungen mit überzeugenden Konzepten, die sich mit dem Jahresmotto inhaltlich oder didaktisch und methodisch auseinandergesetzt haben.

Die Jury ist frei in ihrer Entscheidung, wird aber die folgenden Kriterien zugrunde legen:

1. Didaktisches Konzept der Veranstaltung
2. Praktische Durchführung der Veranstaltung, Methoden der Kommunikation
3. Behandlung von Themen und sozialen Prozessen der akademischen und/oder gesellschaftlichen Vielfalt jenseits des Veranstaltungskerns
4. Kompetenzerwerb der Studierenden
5. Bewertung der Veranstaltung durch die Studierenden (Evaluation)

Dabei wird die Jury bei allen Punkten besonders beachten, wie das Jahresmotto „**Verständigung**“ sich in ihnen widerspiegelt und welche Maßnahmen und Ideen ergriffen wurde, um es einzubringen.

Lehrende bzw. Lehrveranstaltungen können von Studierenden und Kolleginnen und Kollegen vorgeschlagen werden, Lehrende können sich auch selbst bewerben.

Das einzureichende Exposé

Lehrende, deren Lehrveranstaltung für den Preis vorgeschlagen wurde, oder die sich selbst bewerben möchten, werden aufgefordert, ein Exposé der Lehrveranstaltung einzureichen. Es soll umfassen:

1. Kurze Auflistung der formellen Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung, insbesondere deren Name, die Namen der Lehrenden, die curriculare Einordnung, die Qualifikationsziele, die Veranstaltungsformate, die Prüfungsformen und die Teilnehmerzahl. (Aber bitte keine kompletten Curriculumspläne oder Lernzielkataloge beilegen.)
2. Eine Beschreibung (typischerweise als Text, andere Formate wie Videos sind aber prinzipiell auch denkbar), die der Jury ein umfassendes Bild der Lehrveranstaltung liefert.
Da die Jury nur nach Aktenlage entscheiden kann, muss sie aufgrund der Beschreibung insbesondere ein klares Bild der Güte und Besonderheiten der Veranstaltung in Bezug auf die genannten Kriterien bekommen und die Einbeziehung des Jahresmottos muss klarwerden.
Die Länge der Beschreibung soll 3.000 Wörter (etwa 10 Seiten) nicht überschreiten, aber auch nicht deutlich unterschreiten.
3. Weitere geeignete Dokumentationen wie in der Veranstaltung erarbeitete Veröffentlichungen, Reader, Filme, Programme, etc. sind willkommen.
4. **Ebenso sollten Evaluations- und Befragungsergebnisse beigelegt werden.**

Bitte bedenken Sie, dass Sie sich für einen Preis von 3.000,00 Euro bewerben.

Vorschläge bis zum **31. März 2017** und Bewerbungen bis zum **30. April 2017** bitte an das Dozierenden-Service-Center der Universität zu Lübeck, Dr. Bettina Jansen-Schulz, Geb. 82 senden.

Nähere Hinweise zum Jahresmotto für das Exposé finden Sie auch unter www.dsc.uni-luebeck.de/Lehrpreis

Stand: 03.11.2016



Lehrende (Namen, Positionen, alle Personen, die inhaltlich an der Lehre beteiligt waren, außer Tutor_innen)	Studierende (Anzahl, Semester)
<p>Didaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um welches Lehrformat handelte es sich? z.B.: Vorlesung, Seminar, Kurs, Praktikum, Übung, • Gab es besondere Gründe, das genannte Lehrformat zu nutzen? • Wieviele Studierende waren in der Veranstaltung eingeschrieben? • Handelte es sich um ein innovatives oder außergewöhnliches Lehrformat? (Skills Lab, POL, Forschendes Lernen, e-learning, Exkursion etc.) • War die Veranstaltung interdisziplinär ausgerichtet? (Bezug zu anderen disziplinären Theorien und Forschungen, Diskussion von Forschungsfragen, Kooperationsveranstaltungen, Ringvorlesungen etc.) • Haben Sie mit anderen Einrichtungen, Instituten zusammengearbeitet? Wenn ja, mit welchen und wie erfolgreich in Bezug auf die Lernziele war diese Zusammenarbeit? 	
<p>Inhalte Bitte beschreiben Sie die Inhalte der Lehrveranstaltung, die Lernziele und die Curriclumrelevanz Ihrer Veranstaltung.</p>	
<p>Methodik Bitte beschreiben Sie die Methoden, die sie verwendet haben, wie wirkungsvoll waren sie im Hinblick auf die Lernprozesse der Studierenden?</p> <p>z.B.: Vortrag, Diskussion Ermöglichung selbstgesteuerten Lernens (Stationenlernen, POL, Skills Labarbeiten) , Patient_innenvorstellung, Schauspielpatient_innen, etc.</p> <p>Weitere Methoden z.B. Produktherstellung</p>	
<p>Medien Wie haben Sie welche Medien eingesetzt und wie wirkungsvoll und hilfreich waren diese sowohl für Ihre Lehre als auch für die Lernprozesse der Studierenden? z.B.: Beamer, Laptop, Moodle, Smart Board, Labormaterial, -instrumente etc.</p>	
<p>Praxisbezug Konnten Sie einen Praxisbezug herstellen, haben Sie mit den Studierenden zusammen Produkte (Poster, Texte, Bücher,e-publikationen, etc,) entwickelt?</p>	
<p>Interkulturalität, Vielfaltsaspekte der Studierenden Inwiefern geht die Veranstaltung durch inhaltliche Aspekte und/oder unterschiedliche Methoden auf die Vielfältigkeit von Studierenden aktiv ein (z. B. in Bezug auf Vorerfahrung, Geschlecht, Alter, Herkunft, Fähigkeiten)?</p>	

Tabelle 1
Kriterien für
Universitäts-
preis



Kompetenzförderung der Studierenden

Förderung der Handlungskompetenz
Förderung der Methodenkompetenz
Förderung der sozialen und kommunikativen Kompetenz

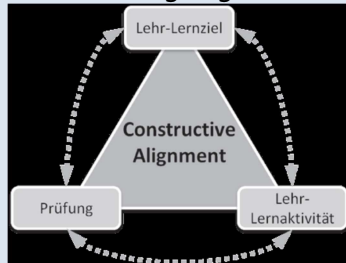
Rolle als Lehrende(r)

In welchen Lehrenden-Rollen haben Sie wie agiert?

z.B. Wissensvermittler(in),
Lernbegleiter(in),
Forschende(r)
Sonstige Rolle

Prüfungen

Welche Prüfungsformen haben Sie gewählt? Waren diese auf die Inhalte der Veranstaltung abgestimmt – im Sinne des Constructive Alignment



Biggs, John / Tang, Catherine (2007): Teaching for quality learning at university. What the student does, Maidenhead: McGraw-Hill, S. 50 ff.

Barbour, Ian Greme (1992): Ethics

Welche anderen Methoden der Bewertung, Benotung der Studierendenarbeit haben Sie genutzt, erprobt und warum?

Studierendenberatung

Haben Sie neue Beratungskonzepte für die Beratung ihrer Studierenden erprobt und wenn ja, welche?

Evaluation

Wie ist die Evaluation der Veranstaltung ausgefallen? Konnten Sie diese mit den Studierenden diskutieren?

Haben Sie eigene Evaluationen durchgeführt? Und wenn ja, wie waren die Bewertungen?